



Mit motivierten Mitarbeitern
und innovativen Lösungen
stabil durch schwierige Zeiten

HEITEC – WIEDER
AUSGEZEICHNET ALS
TOP ARBEITGEBER
SEITE 6

INNOVATIONEN
FÜR DIE INDUSTRIE 4.0
SEITE 4 / 5

WIR SIND SPORTLICH
UND FÖRDERN TALENTE
SEITE 7 / 8



© HEITEC AG

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin und bleibe Optimist. Angesichts der für uns alle gewiss nicht einfachen Zeiten mag das überraschen. Klima- und Energiekrise, Krieg, Pandemie, Nachschubprobleme, Fachkräftemangel und Inflation beschäftigen uns über Gebühr. Dennoch bin ich der Überzeugung, dass wir alle gemeinsam diese Herausforderungen meistern werden und die Notwendigkeit der Transformation auch enorme Chancen eröffnet. Insbesondere der Mittelstand hat sich immer als Stabilitätsfaktor der Wirtschaft und resilient gegen Krisen gezeigt. Große Herausforderungen haben stets neue Energien freigesetzt, Innovationskraft und Fokussierung sowie den Willen hervorgebracht, die Zukunft aktiv zu gestalten.

Genau dies ist der Anspruch, aus dem wir bei HEITEC unsere Motivation ziehen. Wir entwickeln Technologien und Lösungen, die viele der drängenden Probleme und Marktanforderungen angehen. Nehmen wir z. B. die Vorgabe Energie zu sparen, die Unternehmen nicht nur durch massiven wirtschaftlichen Druck und drohende Engpässe, sondern auch durch die Erwartungshaltung von Kunden und Institutionen erfüllen müssen. Durch die gebündelten Kompetenzen aus den Bereichen Automatisierung, Energietechnik und Simulation tragen wir maßgeblich zur Realisierung nachhaltiger und stabiler Energiesysteme für die Industrie bei.

Die Steigerung von Effizienz und Verfügbarkeit in der Produktion ist ein weiterer Eckpfeiler der Zukunftsfähigkeit. Ein gutes Beispiel, wie dies auch in einem sensiblen Umfeld gelingt, ist das Pilot-Projekt, das wir kürzlich für unseren Pharma-Kunden TEVA (ratiopharm) realisiert haben.

Außerdem haben wir unsere Unternehmensspitze neu organisiert und mit erfahrenen Experten breiter aufgestellt, um das Potenzial unserer verschiedenen Bereiche für unsere Kunden optimal zu nutzen.

Viel Spaß beim Lesen

Richard Heindl

Vorstandsvorsitzender der HEITEC AG

30 Jahre softgate GmbH – 30 Jahre Software-Kompetenz

Vor kurzem feierte die softgate GmbH, ein Unternehmen der HEITEC-Gruppe, im Beisein von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Prof. Dr. Joachim Hornegger, dem Präsidenten der Universität Erlangen-Nürnberg, sein 30-jähriges Bestehen.



Von links nach rechts: Joachim Hornegger (Präsident der FAU), Jörg Volleth (2. Bürgermeister der Stadt Erlangen), Udo Nyga (Gesellschafter softgate), Richard Heindl (Vorstandsvorsitzender HEITEC), Joachim Herrmann (Bayerischer Innenminister), Johannes Feldmayer (Generalbevollmächtigter HEITEC)

Seit 1992 entwickelt softgate für seine zahlreichen Kunden hochwertige Software für die Medizintechnik, realisiert Digitalisierungsprojekte und optimiert mit seinen Softwarelösungen Maschinen, Anlagen und Applikationen in der Industrie. Heute gehört das Unternehmen mit seinen über 80 Mitarbeitenden zu einem der renommiertesten Häuser des deutschen Mittelstands und zu einem führenden Ansprechpartner für Steuerung, Visualisierung und Datenmanagement medizinischer Großgeräte. Durch die Zertifizierung nach ISO 9001 sowie ISO 13485 und das vorhandene Projekt-Know-how werden höchste Qualitätsanforderungen regulierter Märkte nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Zum Kundenstamm gehören angesehene Branchenführer.

Innenminister Joachim Herrmann fand lobende Worte: „Weitsicht und Innovationsbereitschaft, Qualitätsorientierung und Gründlichkeit, vor allem aber auch Verantwortungsbereitschaft und Standorttreue – damit ist der fränkische und der ganze bayerische Mittelstand seit jeher das solide Rückgrat unserer Wirtschaft.“ Mit seinen Kernkompetenzen in den Branchen Medizintechnik, Industrielösungen und dem ganzheitlichen Dokumentenmanagement gehöre softgate zu einem der führenden Softwarehäuser in ganz Deutschland. Auch an Forschung und Innovation beteilige sich das Unternehmen und arbeite seit vielen Jahren mit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg zusammen.

Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Innenminister



Die neu formierte Geschäftsleitung stellt sich vor



Im Bild unser komplettes Geschäftsleitungs-Team (von links nach rechts):
Johannes Feldmayer, Marcus Wittmann, Kai Lenfert, Michael Künnell, Michael Frieß, Richard Heindl, Dr. Jochen Lorz

Richard Heindl als Vorstandsvorsitzender und Johannes Feldmayer als Generalbevollmächtigter der HEITEC AG richten das Unternehmen für die Zukunft neu aus und verteilen die Verantwortung auf mehrere Schultern. Beide freuen sich auf die neuen Kollegen in der Geschäftsleitung und setzen großes Vertrauen in die Neuausrichtung der Kernthemen und in die künftige Zusammenarbeit.

Marcus Wittmann ist Leiter des Geschäftsgebietes Produktions- und Prüfsysteme und ist Spezialist für kundenspezifische Lösungen im industriellen Umfeld. Seit 30 Jahren ist er verantwortlich für Entwicklung, Produktion und Vertrieb von technischen Produkten und der nötigen Automatisierung.

Kai Lenfert ist Geschäftsgebietsleiter Elektronik und verfügt über umfangreiches Know-how in strategischer Unternehmensentwicklung, Projektmanagement und Fertigungstechnologien.

Michael Künnell löste zum 1. April 2022 den langjährigen Finanzvorstand René Rosner ab und zeichnet für die Bereiche Controlling, Accounting, HR, IT und Einkauf des Konzerns verantwortlich. Er bringt über 25 Jahre internationale Expertise als CFO in allen kaufmännischen Bereichen mit.

Michael Frieß übernahm als neues Vorstandsmitglied und ausgewiesener operativer Experte im Schwerpunkt die weltweite Verantwortung für den Bereich Automatisierung und Digitalisierung.

Dr. Jochen Lorz ist Geschäftsführer der HEITEC Innovations GmbH sowie verantwortlich für den Zentralvertrieb/Marketing und Innovationen in der Gruppe. Seit mehr als zwei Jahrzehnten entwickelt er Lösungen im Bereich der Energieversorgung und ist Experte im Bereich der Qualitätssicherung.

HEITEC ist in den letzten Jahren kontinuierlich gewachsen. Dieser Schritt vernetzt die verschiedenen Unternehmensbereiche lösungsorientierter und das wird zu noch größeren Synergien führen.

Pharma 4.0-Pilotprojekt bei TEVA (ratiopharm), einem der führenden Arzneimittelhersteller, erfolgreich angelaufen

In wenigen Schritten zur „Smart Production“

HEITEC treibt das Thema Digitalisierung auch in der Pharmaindustrie mit innovativen Lösungen voran und hat das Pilotprojekt zur Digitalisierung der pharmazeutischen Produktion von TEVA in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden erfolgreich ausgerollt. Die Anbindung der Produktionsanlagen am deutschen Standort Blaubeuren-Weiler an einen virtuellen Server und die Möglichkeit der Produktionsdatenverarbeitung und -auswertung bilden die Basis für weitere Implementierungen und Optimierungen.

Produktionsstandort in Blaubeuren-Weiler

TEVA Pharmaceutical Industries Ltd. ist einer der Top-20-Hersteller von Arzneimitteln weltweit. Der Produktionsstandort Deutschland mit den beiden Produktionsstätten Ulm und Blaubeuren-Weiler ist der größte und komplexeste Produktionsstandort innerhalb des Konzerns. So gehört etwa die Arzneimittelmarke **ratiopharm** zu TEVA – Inbegriff für Arzneimittel von höchster Qualität zu günstigem Preis.



TEVA Hauptquartier in Ulm

Federführend bei der Umsetzung war seitens HEITEC der Standort in Crailsheim, der u.a. Softwareentwicklung, HMI-Programmierung und Webvisualisierung zu seinen Kernkompetenzen zählt.

Minimaler Eingriff – maximale Wirkung

Die Hauptkomponenten des Systems sind ein „Edge Gateway Device“ (IPC als Datenkollektor) und die Web-HMI-Applikation von HEITEC sowie die Applikations- und Speicherdatenbankserver von TEVA. Diese Komponenten sind über Ethernet und ein Netzwerkprotokoll miteinander verbunden.

Die Anbindung des Edge Gateway Device an die bestehende Anlagensteuerung erfolgt ohne verändernde Eingriffe am computergestützten System, so dass – wichtig für ein Pharmaunternehmen – die bestehende Validität der Produktionslinie nicht verletzt wird.

Mit den während der Produktion erfassten Echtzeit-Informationen können Fehler- und Störungsursachen leichter untersucht, das Personal unterstützt sowie Optimierungsstrategien entworfen werden.

Mehr Transparenz und Kontrolle

Qualität und Sicherheit spielen bei der Herstellung von Arzneimitteln eine herausragende Rolle, strikte Hygiene und Kontrolle sind vital. Jeder ungeplante Eingriff in die sterile Umgebung stellt eine Herausforderung und ein Risiko dar. Mit der neuen Maschinendatenauslese lassen sich anhand dieser Daten Zustände wie beispielsweise Verschleiß rechtzeitig identifizieren und präventiv behandeln, so dass ungeplante Eingriffe reduziert werden können.

Mehr Effizienz und Produktivität

Die Datenerfassung kann so konfiguriert werden, dass die Effektivität der Produktion (OEE – Overall Equipment Effectiveness) nicht nur gemessen, in definierten Zeiträumen verglichen, sondern auch mit gezielten Maßnahmen verbessert werden kann. Qualitätsstandards, die Maschinenverfügbarkeit und damit auch der Durchsatz werden optimiert. Die Anwendung kann flexibel auf die exakten Anforderungen angepasst werden. Historisch erfasste Daten bleiben auch bei Personal- oder Schichtwechsel stets verfügbar.



Verbesserung der Fertigungssteuerung durch die digitale Anzeige der Overall Equipment Effectiveness, im Vergleich zur vorherigen Methode (©TEVA)



© Teva GmbH

Die Maschinendaten sind jetzt in Echtzeit verfügbar und für die Mitarbeiter sofort verwertbar.

Dr. Bernd Ibscher, Leiter Bulkproduktion Sterile Arzneiformen TEVA

Über die Cloud ist die Anwendung nahezu beliebig erweiterbar, sowohl räumlich im Hinblick auf weitere Anlagen und Standorte als auch inhaltlich mit weiteren konfigurierbaren Datenpunkten.

HEITEC bietet mit dieser Technologie eine bedienerfreundliche Architektur, mit der sich auch ältere Maschinenparks schnell und effektiv auf ein modernes Level heben lassen.

Eine Demo der Anwendung wird auf der FACHPACK 2022 in Nürnberg, der führenden Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, vom 27. bis 29. September bei HEITEC am Packaging Valley-Stand 236 in Halle 3C zu sehen sein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



© HEITEC AG

HEITEC zeigt auf der FACHPACK mobile Robotik u. a. für den Einsatz in der Pharmaindustrie

Unter dem Leitmotto „Transition in Packaging“ rücken auf der diesjährigen FACHPACK (27. – 29. September in Nürnberg) Themen wie Digitalisierung in den Fokus. Wachsender Ressourcenmangel macht auch ressourcenschonende Digitalisierung zwingend erforderlich. Genau hier setzt HEITEC an und stellt sich als Komplettanbieter für Smart-Factory-Lösungen vor – angefangen bei PackML Standard über Systemintegration von Brownfield Anlagen bis hin zu Edge- und Cloudcomputing.

Als Messe-Highlight zeigt HEITEC am Beispiel von CoBOT (collaborative robot) HelMo die Möglichkeiten mobiler Robotik auf. Eigens für diesen Auftritt designt, demonstriert HelMo seine präzise und effiziente Arbeitsweise exemplarisch mit Anwendungsbeispielen für die Pharmaindustrie. HEITEC hat den kollabo-

rativen Roboter konzipiert, ausgestattet, programmiert, vernetzt sowie validiert und unterstreicht damit seine Kompetenz, komplette Anwendungen für mobile Robotik aus einer Hand anbieten zu können – auch unter Beachtung der speziellen Anforderungen regulierter Märkte.



Sie möchten HelMo kennenlernen?
Er erwartet Sie hier: FACHPACK 2022 in Nürnberg, HEITEC auf dem Packaging Valley-Stand in Halle 3C, Stand 236

Zertifizierungen – auf der Höhe der technischen Entwicklung

Unser Anspruch ist es, unsere Mitarbeitenden auf dem besten Kompetenzniveau zu halten und unseren Kunden stets die Gewähr zu bieten, Zugang zu den neuesten und für sie nutzbringendsten Technologien zu haben.

Aus diesem Grund absolvierten unsere Projekt-Ingenieure bei HEITEC Crailsheim erfolgreich die Prüfung und **Zertifizierung zu angewandten Rockwell Automatisierungs- und Softwaresystemen** im Maschinen- und Anlagenbau. Dabei wurden

die Kenntnisse im Anwendungsbereich Logix5000, Cyber Security + Safety, EtherNet, Motion und PowerFlex aufgefrischt und aktualisiert.

Schneider Electric hat HEITEC als Certified Partner anerkannt. Diese Partnerschaft ermöglicht es HEITEC, Kunden mit innovativen Lösungen und dem Knowhow des Unternehmens zu unterstützen. Als zertifizierter Partner erhält HEITEC exklusiven Zugang zu einer breiten Palette von Software, Tools und Schulungsprogrammen.

HEITEC als TOP IT-Arbeitgeber ausgezeichnet

Der Fachkräftemangel beschäftigt uns alle. Um so mehr freuen wir uns über die Auszeichnung „TOP Arbeitgeber für IT-Jobs 2022“, die von der Zeitschrift CHIP und der Arbeitgeber-Evaluierungsplattform Great-Jobs vergeben wurde. Die Studie basiert auf einer umfangreichen Analyse aus 24 Branchen und reflektiert u.a. unser Engagement, junge Talente auszubilden und zu fördern. Außerdem hat die IHK HEITEC das Zertifikat „Ausbildungsbetrieb 2022“ verliehen. Beides reflektiert u.a. unser Engagement, junge Talente auszubilden und zu fördern.



Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegenzuwirken. Entsprechend vielschichtig ist unser Ausbildungs- und Praktikumsangebot, das wir potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern auf zahlreichen Job- und Inhouse-Events vorstellen. Wichtig ist uns zudem, frühzeitig Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern, wie kürzlich, als der Girls' Day in unserer Firmenzentrale in Erlangen statt fand. Auch Veranstaltungen wie „Die Lange Nacht der Wissenschaften“ und unsere enge Verbindung zu Universitäten und Forschungsstätten dienen dazu, unserer nächsten Generation die Faszination technischer Berufe näherzubringen.



Neuer Chief Operating Officer für HEITEC Ungarn



Ab sofort verstärkt Csanád Pálfalvi das Management-Team von HEITEC Ungarn als Chief Operating Officer und geht mit viel Enthusiasmus an seine neue Aufgabe.

Zuletzt war er acht Jahre als Divisionsleiter und Manager für Geschäftsentwicklungen bei evosoft Hungary Kft tätig. Auf seinen bisherigen Stationen bei Tata Consultancy Services,

ZF Friedrichshafen, IT Services Hungary und ThyssenKrupp Presta hat er sich profunde Kenntnisse im Projektmanagement und in der Softwareentwicklung erworben. Er besitzt einen Abschluss als Informatik-Ingenieur der Veszprémer Universität. Herr Pálfalvi ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat einen 10-jährigen Sohn.

Das Kompetenzzentrum in Budapest treibt mit seinen 200 Mitarbeitern und in enger Zusammenarbeit mit den Kompetenzzentren in Deutschland und Österreich erfolgreich die Projektentwicklung auf den Gebieten der Digitalisierung und Software-Entwicklung voran.

CSU-Generalsekretär Martin Huber zu Besuch bei HEITEC in Erlangen

HEITEC präsentierte sich als Antreiber der Energiewende; der digitale Zwilling ermöglicht die optimale Auslegung von komplexen Energiesystemen.

CSU-Generalsekretär Martin Huber zeigte sich bei seinem Besuch begeistert vom Potenzial digitaler Lösungen: „Der Besuch bei der Firma HEITEC in Erlangen war sehr beeindruckend. Besonders faszinierend war der Einblick in den ‚digitalen Zwilling‘: eine exakte, digital programmierte Simulation einer komplexen Maschine mit der Lebenszyklen, technische Schwierigkeiten oder auch Produktwechsel in Perfektion durchgespielt und vorbereitet werden können.“

Beim Austausch mit der Unternehmensleitung zu den aktuellen politischen Herausforderungen wurde einmal

mehr deutlich, wie wichtig verlässliche Rahmenbedingungen und verstärkte Bemühungen um Resilienz gerade angesichts der globalen Herausforderungen derzeit sind. Dies betrifft besonders den bayerischen Mittelstand, der das Rückgrat von Wirtschaft und Gesellschaft ist.

Das umfassende Angebot einer zukunftsorientierten Metropolregion, eine spannende, umfangreiche Bandbreite an Berufsbildern, ein internationales Betätigungsfeld und die enge Verbindung zu Forschung und Wissenschaft sind gute Argumente, um neue Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen.



Langfristiges Engagement trägt Früchte – bestes Jahr seit Vereinsgründung – sechs Nationalspieler beim HCE



In der im Mai zu Ende gegangenen Saison 2022 feierte der HC Erlangen e.V. seine besten Leistungen seit der Gründung im Jahr 2001. Nahezu alle Mannschaften des HCE haben ihre ambitionierten Saisonziele erreicht oder sogar übertroffen.

So erreichte die Mannschaft nicht nur die Pokalrunde der Final Four, sondern es stehen mittlerweile mit Sebastian Firnhaber, Christoph Steinert, Tim Zechel (alle Deutschland), Klemen Ferlin (Slowenien), Simone Jeppsson und Hampus Olsson (Schweden) auch sechs Nationalspieler in den Reihen des HCE.

Förderung der Jugend wird mit gleich drei Meistertiteln belohnt

Die weibliche A-Jugend, die männliche B1- sowie C1-Jugend des HCE errangen jeweils souverän die bayerische Meisterschaft. Ein Beweis, dass über die Jahre kontinuierlich und systematisch sehr gute Aufbauarbeit geleistet wurde.

Die HEITEC AG ist stolz darauf, mit ihrem Sponsoring einen Beitrag geleistet zu haben.

HEITEC fördert österreichische Handball-Spitzenmannschaft

Der Förthof UHK Krems holte sich die insgesamt fünfte österreichische Meisterschaft mit einem 28:26 im entscheidenden Spiel gegen den ALPA HC Hard.

Die Mannschaft bewies damit, dass der neue Slogan „Wir sind das Feuer am Strom“ seine absolute Berechtigung hat. Als Partner des Teams freut sich HEITEC natürlich ganz besonders über den Erfolg.





ALB EXTREM: Fokussierung, Durchhaltevermögen und Teamgeist

Unsere Mitarbeiter überzeugen im Sport – genau wie im Arbeitsleben – durch Beharrlichkeit und Ausdauer. Den besten Beweis lieferte das zwölköpfige Bike-Team von HEITEC PTS aus Kuchen beim 38. Radmarathon ALB EXTREM, der – wie immer ausgerichtet vom MRSC Ottenbach – am 26. Juni 2022 in Stuttgart mit insgesamt 3.500 Teilnehmern stattfand. Es wurden wahlweise Strecken zwischen 90 und 200 km zurückgelegt. Ein Mitarbeiter entschied sich gar für den Marathon über 200 km und 3.600 Höhenmeter. Unser Respekt gilt allen, die mitgemacht haben!

AOK Business Run – HEITEC Kiel läuft

Auch elf Kieler Kolleginnen und Kollegen der HEITEC Energietechnik haben es sich nicht nehmen lassen und am 1. Juni am AOK Business Run teilgenommen. Das Rennen hatte die letzten beiden Jahre pausiert. Bei bestem Wetter führte die Strecke in einem 4,5 km langen Rundkurs an der Kieler Förde vorbei. Die Veranstaltung dient dem gemeinsamen Spaß an der Bewegung. Das ließ sich das Kieler Team nicht zweimal sagen.



LAC Quelle Fürth: Förderung des regionalen Spitzensports

Förderung des regionalen Spitzensports und insbesondere Jugendförderung sind Hauptanliegen der HEITEC AG. Das LAC Quelle Fürth gehört nicht nur zu den langjährig gesponserten Partnern von HEITEC, sondern auch zu den führenden Leichtathletik-Zentren Deutschlands, zudem mit einer überragenden Nachwuchsarbeit. Einmal mehr beweisen das die Ergebnisse der letzten Monate, u. a. der fantastische vierte Platz über 200 Meter von Naturtalent und Späteinsteiger Jonas Hügen (im Bild) bei der Deutschen Meisterschaft.

HEITEC Chemnitz: Immer in Bewegung

Zuerst baggern, dann laufen war die Devise! Dass unsere Kolleginnen und Kollegen in Chemnitz immer eine gute Figur machen, bewiesen sie diesmal sowohl auf Sand wie auf Asphalt: Am 4. September beim Beachvolleyball-Cup und nur wenige Tage später am 7. September beim Firmenlauf über 5 km durch die Chemnitzer Innenstadt.

Süße Eiszeit bei HEITEC

Zweimal pro Woche süße Eiszeit bei HEITEC in Erlangen: Die Mitarbeiter freuen sich in der Sommerhitze über die leckere Erfrischung.



IMPRESSUM HEITEC News, eine Publikation der HEITEC AG, Güterbahnhofstraße 5, 91052 Erlangen, Tel. (0 91 31) 8 77-0, Fax (0 91 31) 8 77-199, E-Mail: info@heitec.de, www.heitec.de

V.i.S.d.P.: HEITEC AG: Martina Greisinger; Verantwortliche Redakteurin: Sylvia König

Dieses Kundenmagazin ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der HEITEC AG; es wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.